

## Fünf freie Halbtage Schnupperlehren

### Fünf freie Halbtage

Die Eltern sind berechtigt, ihre Kinder nach vorgängiger Benachrichtigung der Schule an höchstens fünf Halbtagen pro Schuljahr nicht zur Schule zu schicken.

Artikel 27 Absatz 3 des Volksschulgesetzes überträgt den Eltern die Verantwortung, gewisse Tätigkeiten und Anlässe stärker zu gewichten als den Schulbesuch. Diese Möglichkeit bedeutet nicht, dass Schülerinnen und Schüler nach eigenem Belieben der Schule fernbleiben können. Die «Selbstdispensation» wird in der vollen Verantwortung von den Eltern wahrgenommen.

Die fünf Halbtage (einzeln oder zusammenhängend) können ohne Gesuchstellung und ohne Angabe von Gründen frei gewählt werden. Sie können unabhängig von anderen Abwesenheiten oder Dispensationen im Rahmen dieser Weisungen bezogen werden. Eine Übertragung nicht bezogener Halbtage auf ein nachfolgendes Schuljahr ist nicht möglich.

Die Klassenlehrperson ist spätestens am Vortag über den beabsichtigten Bezug zu orientieren.

Am Schluss dieser Broschüre (Seite 23) finden Sie zwei vorgedruckte Formulare zum Kopieren. Sie können das Formular auch herunterladen unter [www.schule-muri.ch](http://www.schule-muri.ch) > Informationen > Schulbroschüre > Selbstdispensation mit fünf freien Halbtagen

### Schnupperlehren

Schülerinnen und Schüler des achten und neunten Schuljahres können vom Kalenderjahr an, in dem sie das 14. Altersjahr vollenden, Schnupperlehren absolvieren. Die Schnupperlehren dienen der Berufsfindung und sind grundsätzlich während der schulfreien Zeit durchzuführen. Muss eine Schnupperlehre während der Schulzeit stattfinden/vereinbart werden, hat der Betrieb dies zu bestätigen. Das entsprechende Formular ist bei der Klassenlehrperson zu beziehen. Die Gesuche sind vom gesetzlichen Vertreter frühzeitig, spätestens aber zwei Wochen vor Beginn der Schnupperlehre, der Klassenlehrperson zu Händen der Schulleitung einzureichen. Die Schulleitung kann in Ausnahmefällen Schülerinnen und Schülern pro Schnupperlehre bis zu sechs Tagen ohne Absenzeneintrag vom Unterricht dispensieren.

## Gesuche

Die operative Leitung der Schule Muri bei Bern obliegt den einzelnen Schulleitungen. Deshalb sind **sämtliche Gesuche rechtzeitig** an die jeweilige Schulleitung zu richten, **ausserordentliche Ferien- oder Reisegesuche mindestens 4 Wochen vor Abreise:**

Eltern, deren Kinder den **Kindergarten** besuchen, richten ihr Schreiben an die

**Schulleitung Kindergarten**  
**Frau Lisa Nyfeler Moor**  
**Rohrmattstrasse 12**  
**3073 Gümligen**

[lisa.nyfeler@schule-muri.ch](mailto:lisa.nyfeler@schule-muri.ch)

Eltern, deren Kinder die **Schulen Aebnit, Horbern oder Melchenbühl** besuchen, richten ihr Schreiben an die

**Schule Aebnit**  
**Herr Rolf Rickenbach**  
**Schulleiter**  
**Aebnitstrasse 17**  
**3074 Muri bei Bern**

[rolf.rickenbach@schule-muri.ch](mailto:rolf.rickenbach@schule-muri.ch)

Eltern, deren Kinder die **Schulen Moos oder Dorf** besuchen, richten ihr Schreiben an die

**Schule Moos**  
**Herr Sacha Dähler**  
**Schulleiter**  
**Rohrmattstrasse 12**  
**3073 Gümligen**

[sacha.daehler@schule-muri.ch](mailto:sacha.daehler@schule-muri.ch)

Eltern, deren Kinder die **Schule Seidenberg** besuchen, richten ihr Schreiben an die

**Schule Seidenberg**  
**Herr Roland Näf**  
**Schulleiter**  
**Seidenberggässchen 29**  
**3073 Gümligen**

[schulleitung.seidenberg@schule-muri.ch](mailto:schulleitung.seidenberg@schule-muri.ch)